

Sechster Mann gesucht

KEGELN: TuS Gerolsheim empfängt SG Kelsterbach

GEROLSHEIM. Das fällt wohl in die Kategorie Pflichtsieg: DCU-Zweitligist TuS Gerolsheim empfängt am Samstag (13 Uhr) Schlusslicht SG Kelsterbach. Die Gastgeber haben zwei Punkte eingeplant, müssen aber auf einen Leistungsträger verzichten.

Zwei Punkte aus drei Spielen hat der TuS Gerolsheim geholt. Damit ist die sportliche Leitung zufrieden, waren unter den Gegnern doch Titelaspiranten wie Frammersbach und Vorwärts Hemsbach. Vor allem die Niederlage am vergangenen Spieltag in Frammersbach ist mit zehn Holz denkbar knapp ausgefallen.

„Wir kommen auswärts besser in Fahrt als in der vergangenen Saison“, stellt Christian Mattern fest. In Frammersbach hätten Kleinigkeiten entschieden. „Die zehn Kegel kann man im Prinzip bei jedem suchen.“

Gegen das punktlose Schlusslicht Kelsterbach sind am Samstag zwei Zähler fest eingeplant. „Das müssen wir gewinnen, sonst brauchen wir uns gar nicht mit einem Platz im Mittelfeld beschäftigen. Dann müssten wir uns eher nach unten orientieren“, sagt Christian Mattern. Die SG habe aber mit Holger Dama und Maximilian Seib gute Einzelspieler.

Mattern wird wegen Rückenbeschwerden aussetzen. Dieter Staab, Patrick Mohr und Uwe Köhler sind die Kandidaten, dessen Platz einzunehmen. André Maul und Marcel Emrath sollen als Startpaar dem TuS einen Vorsprung verschaffen, mit dem die Teamkollegen arbeiten können. Tobias Bethge, Christian Buck und Jürgen Staab komplettieren den Kader. Wer in der Mitte und wer am Schluss zur Kugel greift, hängt laut Mattern am Ende auch davon ab, wer als sechster Mann im Team steht. |tc